

## **Gemeinsames Weltraumexperiment Sowjetunion-Frankreich**

Ein sowjetisch-französisches Experiment zur weiteren Erforschung des Weltraums und des Magnetfeldes der Erde begann am 5. Februar. Das Experiment wird zwei Monate dauern. Sowjetische und französische Wissenschaftler versuchen gemeinsam, die Natur des Nordlichtes, der geomagnetischen Erscheinungen der Radiowellenabsorption und der Ionosphärenerröpfung sowie die Einwirkung des Sonnenwindes auf die Magnetosphäre und die Radiationsstrahlungsgürtel der Erde mit Hilfe von Raketen, Luftballons, künstlichen Erdsatelliten und Bodengeräten zu enträtseln. Der Ablauf des Experimentes wird gleichzeitig von einer sowjetischen Bodenstation im Gebiet von Archangelsk und von einer französischen Station auf

der Insel Kerguelen im Indischen Ozean aus beobachtet. Während der Monate Februar und März werden französische und sowjetische Ballons mit einer Tragfähigkeit von je drei Tonnen aufsteigen. Die daran befestigten Apparate registrieren die Röntgenstrahlenausbrüche, die durch geladene Partikel hervorgerufen werden.